



Ressort: Special interest

## Höhere KV - Beiträge - seltsame Gründe 2. Update 07.06.2023

Göttingen, 07.06.2023 [ENA]

Wer kennt nicht inzwischen die gebetsmühlenartigen Ausführungen von Herrn Prof. Lauterbach, Corona habe bei den gesetzlichen Krankenkassen so viel Kosten verursacht, deshalb mußte der Beitrag erhöht werden. Das haben viele Krankenkassen auch schon gemacht.

2. Update 07.06.2023: Kaum habe ich gestern Nacht einige Infos bezüglich der Krankenhausschließungen ergänzt, bekomme ich ein Gesprächsprotokoll aus einer Asklepios Klinik zugespielt. Und das lief so ab: Eine jahrelange Patientin der Asklepios Klinik, die jahrelang jeden Monat ein Gesprächstermin bei einem Psychologen hatte, will telefonisch einen neuen Termin beantragen. Doch anstatt einen Terminvorschlag zu bekommen die Frage von der Sprechstundenhilfe, bei welchem Psychiater denn sie vorher war, also bei welchem Arzt ? Die Asklepios Klinik wäre ja sowas von überlaufen und quasi kein Termin verfügbar.

Sie solle doch wieder zu ihrem damaligen Psychologen gehen. Wie jetzt, kein Termin verfügbar ? Die Asklepios Klinik hatte sie doch mehrere Jahre am Stück behandelt, krank geschrieben usw., der Kontakt zum Psychiater sei seit mindestens 3 Jahren vorbei. Es folgt eine minutenlange Pause bei der Sprechstundenhilfe, die offensichtlich angestrengt in ihrem Rechner eintippt; auch die zwischendurch gemachte Feststellung, da seien wohl immer mehr Flüchtlinge mit Trauma und psychischen Problemen in Behandlung, deshalb gäbe es keine Termine mehr, ihre Antwort (ACHTUNG): Nein, es gäbe auch deutsche Patienten. Die Antwort spricht Bände: Es gibt auch deutsche Patienten.

Iss klar, es gibt noch welche, aber die Flüchtlinge und Migranten sind klar in der weiten Überzahl, das belegt im übrigen auch die Tatsache, wenn man sich über Stunden im Anmeldebereich der Asklepios Klinik aufhält. Das Klientel ist klar zu erkennen, dazu noch viele mit Begleitung. Und wenn die dann die geschenkte Versicherungskarte nicht dabei haben, och Gott, kann ja passieren. Und der nächste kommt statt 10.20 Uhr erst 10.45 Uhr ?

Kann ja passieren. Deutsche sollen offensichtlich zu Praxisärzten abgeschoben werden. Nun wissen sie Bescheid warum die KV Beiträge weiter steigen werden. Ein Grund mehr jedenfalls. Der Patientin wurde im übrigen wegen ihrer Standhaftigkeit ein Termin am 12. September 2023 gegeben, nur gut 3 Monate nach Anforderung. Macht ja auch Sinn bei aktuellen psychischen Problemen.

Hat sich bei der GKV eine Pandemie ausgebreitet oder was ist da los ? Wieso müssen sich die

---

### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service .....

Krankenhäuser erklären, die werden doch wohl aufgrund ihrer Patientenakten usw. simpel und einfach ihre notwendige Arbeit belegen können. Und wenn man jetzt einfach aus ideologischen Gründen die Krankenhäuser zumachen will, geht bei der nächsten Pandemie oder großflächigen Erkrankungswelle das große Jammern wieder los, ja, die Behandlungsplätze reichen nicht, jammer jammer. Gesunde Denkstrukturen sehen in meinen Augen anders aus.

Update 07.06.2023: Kaum hat sich die Vorstandsvorsitzende der GKV Pfeiffer mit ihren vorgeschobenen Argumenten angeblich die Erhöhung der KV Beiträgen begründet, kommt der nächste Hammer. Diesmal meldet sich ein anderes Vorstandsmitglied zu Wort: Stefanie Stoff-Ahnis . Und die stellt oder läßt feststellen: Wir haben zuviele Krankenhäuser. Das habe die GKV durch Berechnungen festgestellt. Von den rund 1700 genügten rund 1247 davon. Die anderen sollten nun begründen, warum sie gebraucht würden bzw. unnötigerweise Fachkräfte binden. Habe ich etwas verpasst ?

In welchem Film sind wir hier in Deutschland angekommen ? Was war denn während der gut 2 Jahre Coronazeiten ? Zu wenig Intensivbetten, zu wenig Pflegepersonal, in allem zu wenig, da war die Rede von Anwendung von Triage, da war sogar die Rede davon, ob Ungeimpfte im Zweifelsfall zurückstehen müßten gegenüber Geimpften, weil die ja selber schuld seien und die Betten alleine durch die Ungeimpften knapp werden würden, es lägen ja hauptsächlich Ungeimpfte auf den Intensivstationen, dabei wurde festgestellt, das aus den Reihen der Migranten und Flüchtlinge viele dabei waren, und jetzt haben wir plötzlich zu viele Krankenhäuser, über 400 sollen es sein ?

Aber jetzt kommen schon wieder Ambitionen und Forderungen, die gesetzlichen Krankenkassen seien schon wieder lau in den Kassen und schon denken viele über eine erneute Beitragserhöhung nach. Das liest sich bei der GKV, dem Spitzenverband Bund der Krankenkassen, dann so: 2024 werde ein Defizit zwischen 3.5 und 7 Milliarden Euro erwartet. Das bedeute in der Konsequenz wieder eine Beitragserhöhung zwischen 0.2 – 0.4 %. Ach nee. Dazu äußert sich in der Bild Zeitung vom 02.06.2023 die GKV Vorstandsvorsitzende Dr. Doris Pfeiffer und fordert erst einmal, die Beiträge für die Versicherten stabil zu halten.

Klingt erst einmal vernünftig, dann aber kommt das „ Kleingedruckte „. Stattdessen fordert Sie die Abschaffung oder Einschränkung sogenannter unnötiger Leistungen, die Sie aus einem Vergleich der OECD Länder erkennen und ableiten will. Was in anderen Ländern nicht benötigt wird, braucht auch Deutschland nicht. So einfach ist das. Das aber jedes Land individuelle Behandlungsmethoden aus Gründen der Lokalität, der Bevölkerungsstruktur, des Klimas, vorhandener Krankheiten usw. hat, gibt es scheinbar bei Ihr nicht. Und das quasi kein OECD Land auf die Idee kommen würde, eine Behandlungsart einzuschränken, weil die in Deutschland so gut wie nicht benötigt wird, ist auch klar.

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Ihr zweites inzwischen für jede Art von leeren Kassen vorgeschobenes Argument: Die Bürger werden einfach zu alt. Ihre Logik soll wohl heißen: Mehr Krankheiten im Alter, mehr Kosten der GKV. Dazu muß ich sagen: Ja, einige Bürger werden älter und älter, und das sind nicht die Handwerker, die Pflegekräfte, die Verkäufer, sondern eher die Beamten, die Politiker und andere, die sich im Leben nicht allzu sehr zu den genannten Berufsgruppen körperlich anstrengen mußten. Und die zahlen sowieso in die GKV nix ein. Also spielt das Alter eher eine untergeordnete Rolle, denn einige „normale“, Rentner zahlen ja zusätzlich von ihren Renten weiter Beiträge zur KV ein, das gab es im übrigen zu früheren Zeiten nicht.

Soweit die Einlassungen von Frau Dr. Pfeiffer, Vorstandsvorsitzende GKV Berlin. Bevor ich fortfahre, erst einmal ein Blick auf die GKV Berlin. Zu seinen Aufgaben und Zielen. Zitat: Der GKV-Spitzenverband ist für alle wettbewerbsneutralen Aufgaben der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung in Deutschland, Europa und auf internationaler Ebene der GKV verantwortlich. (Zitatende) 3 Arbeitsbereiche lassen sich definieren: Mitgestaltung der Rahmenbedingungen gesundheitliche und pflegerische Versorgung, Vertretung der Interessen gesetzlich Versicherter gegen Leistungserbringende und Politik und Finanzierungsangelegenheiten und Datenmanagement innerhalb der GKV. Hört sich gut an.

Und jetzt kommen wir mal zu 3 viel größeren Bereichen, die dafür sorgen, das die Kosten der gesetzlichen Krankenkassen in schwindelnde Höhen aufsteigen und kein Ende mehr finden. Zum einen kennen wir noch die Coronazeiten, Einkaufswut der Bundesregierung, noch bis heute. Abermillionen vom zu vernichtenden Impfdosen und Schutzmaterial, was abgelaufen ist und abläuft. Schenkungen an Drittstaaten um dann wieder teuer nachzukaufen. Und was ist mit LongCorvid und Impfnebenwirkungen ?

Nachdem ja die Lüge von Herrn Prof Lauterbach, es gäbe quasi keine Nebenwirkungen bei den Impfstoffen, und auch das Paul Ehrlich Institut lange versucht hat das herunterzuspielen oder als Panikmache hinzulegen, gibt es inzwischen nach einem Bericht des PEI vom Dezember 2022 alleine aus Impfungen zur Grundimmunisierung plus Booster-Impfungen 333.492 Verdachtsfälle von Nebenwirkungen und 50.833 Verdachtsfälle schwerwiegender Nebenwirkungen. Dazu kommen weitere Nebenwirkungen späterer Zeit und die von den neueren Impfstoffen, so daß sich die aktuelle Zahl über 500.000 Erkrankte bewegen wird.

Dazu kommen noch über 1 Million Personen mit LongCorvid Krankheiten wie Stoffwechselstörungen, Nervensystemstörungen, langanhaltende Virusinfektion, Gerinnungsstörungen, Gefäßerkrankungen, Immunitätsstörungen oder auch diverse Organerkrankungen oder psychische Erkrankungen. Der Bereich von LongCorvid Erkrankungen / Symptomen ist lang. Aber auch diese Personen bedürfen teilweise langer, dauerhafter auch teurer Behandlungen, davon keine Rede bei Frau Dr. Pfeiffer.

Und der weitaus größte Kostenpunkt sind die inzwischen rund 7 Millionen Flüchtlinge, die ohne jemals

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service .....

einen Euro in unser Gesundheitssystem eingezahlt haben, sofort eine Krankenkassenkarte bekommen, erst einmal auf alle möglichen Krankheiten untersucht werden, die einige Krankheiten mitbringen, die hier schon als ausgerottet galten, Millionen erhalten erst einmal diverse Impfungen, dann Kriegsverletzte aus der Ukraine, die wir hierher karren und gesund pflegen. Nicht zu vergessen die vielen psychisch Kranken, die immer traumatisiert bezeichnet werden. Wir wissen doch alle, das insbesondere Behandlungen wegen psychischer Probleme langatmig und kostenintensiv sind. Aber auch dieses Thema gibt es bei der Vorstandsvorsitzenden Dr. Pfeiffer nicht.

Und schließlich gibt es noch ein drittes Gebiet, auf das sich Frau Dr. Pfeiffer demnächst einstellen und sich bei Herrn Prof. Lauterbach bedanken kann: Die Legalisierung von Cannabis. Oder glaubt irgendjemand allen Ernstes, das sich nicht Hunderttausende das verschreiben lassen, weil sie es angeblich brauchen, das Hunderttausende zu dauerhaften Behandlungen, Therapien, Gesprächen und was weiß ich nicht herangezogen werden; und schließlich diejenigen, die es übertreiben und dann wieder wegen Entzug oder gesundheitlichen Schäden durch zu viel Cannabiskonsum behandelt werden müssen. Hatte Sie irgendwie auch nicht auf Ihrer Liste.

Fazit: Eine derart einseitige Betrachtung der Defizitentwicklung hätte ich von einer Fachfrau, einer Vorstandsvorsitzenden der GKV, nicht erwartet. Und das kann ich mir so erklären, das hier offensichtlich wie bei den Grünen ideologische Gründe vorliegen, die es verbieten, irgendetwas negatives mit Flüchtlingen und Migranten in Zusammenhang zu bringen. Diese Art ist ja inzwischen in Deutschland Standard in vielen politischen Kreisen, Talk – Shows und Expertenrunden geworden, um die Bürger aufs Glatteis führen zu können. Funktioniert leider nur eingeschränkt, Pech gehabt.

Bericht online lesen:

[https://www.european-news-agency.de/special\\_interest/hoehere\\_kv\\_beitraege\\_seltsame\\_gruende\\_2update\\_070623-86575/](https://www.european-news-agency.de/special_interest/hoehere_kv_beitraege_seltsame_gruende_2update_070623-86575/)

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Uwe Hildebrandt

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.